

JAPAN ZUR KIRSCHBLÜTE

Geschichte, Kunst und Kultur Japans zur schönsten Jahreszeit



Der goldene Tempel Kinkaku-ji, Kyoto

Japan – ein Land, das seit Langem die Vorstellungen der Europäer beflügelt. Über Jahrhunderte schotteten sich die Inseln gegen den Rest der Welt ab und öffneten sich erst im 19. Jh. dem Westen, um danach umso schneller im modernen Zeitalter anzukommen. Auf dieser Reise werden wir uns mit der Geschichte dieses spannenden Landes beschäftigen, aber auch ausführlich die grossartige Kunst geniessen. Nachdem wir uns gleich schon zu Anfang dem frühen Buddhismus in Kamakura widmen, besuchen wir die historische Stadt Kanazawa mit dem berühmten Landschaftsgarten Kenroku-en. Ein weiterer Höhepunkt ist der Besuch der Kunstinsel Naoshima mit ihren exklusiven Museen, die der zeitgenössischen Kunst gewidmet sind. Um dem auch heute noch gelebten Buddhismus etwas näher zu kommen, fahren wir auf den heiligen Berg Koya-San, wo wir in einem Kloster übernachten und der Morgenzeremonie beiwohnen. Nach einer ausgiebigen Besichtigung in den kulturellen Zentren des Landes, Kyoto und Nara, werden wir am Schluss den Kreis wieder schliessen und noch einige Tage in der Megametropole Tokyo verbringen.

REISEPROGRAMM

1.–2. Tag (Sa–So): Aufbruch nach Osten

Flug nach Tokyo und Fahrt nach Kamakura. Die Stadt war während der nach ihr benannten Epoche de facto die wichtigste Stadt Japans (1185–1333), da von hier aus die Shogune das Land regierten. Wir besuchen einen der wichtigsten Shintō-Schreine, den wir durch eine Allee von Kirschbäumen erreichen. 2 Übernachtungen in Kamakura.

3. Tag (Mo): Stadt der Shogune

Der Tag ist dem reichen architektonischen Erbe Kamakuras aus der Shogun-Zeit gewidmet. Von der bedeutenden Vergangenheit der Stadt zeugt beispielsweise heute noch der grosse Buddha, der unterdessen ungeschützt im Freien sitzt, da jede Halle, die zu seinem Schutze gebaut wurde, immer wieder von Stürmen zerstört wurde.

4. Tag (Di): Der Garten von Kanazawa

Per Bus und Schnellzug fahren wir nach Kanazawa. Diese Stadt am Japanischen Meer ist noch immer ein Geheimtipp für Japanreisende. Nach Ankunft besuchen wir einen der schönsten Landschaftsgärten Japans, den Kenroku-en Garten. 2 Übernachtungen in Kanazawa.

5. Tag (Mi): Historisch und modern - Kanazawa

Wir besuchen das 21st Century Museum für zeitgenössische Kunst, bevor wir in die Vergangenheit

eintauchen und uns mit der Geschichte der Samurai auseinandersetzen. In der hervorragend erhaltenen Altstadt von Kanazawa besuchen wir unter Anderem ein historisches Wohnhaus einer Samurai-Familie.

6. Tag (Do): In die alte Kaiserstadt

Am Vormittag führt uns eine Zugfahrt nach Kyoto,

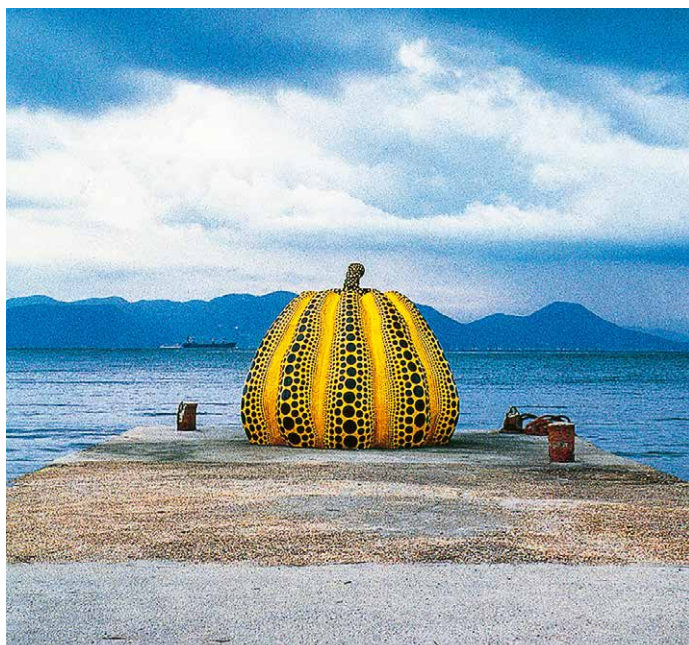
das kulturelle Zentrum Japans. Zum Auftakt unserer Besichtigungen erwarten uns dann gleich zwei der eindrücklichsten Höhepunkte dieser alten Kaiserstadt. Neben dem berühmten Fushimi-Inari-Schrein, wo wir auf verschlungenen Wegen unter Hunderten von roten Torii spazieren, besuchen wir auch die Halle der 1000 Bodhisattvas (Sanjusangen-do) mit den lebensgrossen Holzkulpturen, die in ihrer riesigen Zahl vor allem durch ihre individuelle Gestaltung verzaubern. 3 Übernachtungen in Kyoto.

7.–8. Tag (Fr–Sa): Die kulturelle Hauptstadt

Zwei volle Tage sind dem reichen kulturellen Erbe der ehemaligen Kaiserstadt und ihrer Umgebung gewidmet. Wir lassen uns Zeit und Musse für die Erkundung einiger der bekanntesten kulturellen Schätze Japans. Unter anderem besuchen wir den idyllisch gelegenen goldenen Tempel Kinkaku-ji, lassen den unergründlichen Zen-Garten des Ryoan-ji auf uns wirken und wandeln durch den Nachtigallen-Flur der Burg Nijo-jo. Dabei bleibt auch Zeit für Einkäufe, Spaziergänge durch die hübschen Strassenzüge der Altstadt oder weitere Tempel und Paläste in Eigenregie zu entdecken.



Der Buddha von Kamakura



Auf der Kunstinsel Naoshima



Eindruckliche Perspektiven: der Fushimi-Inari-Schrein in Kyoto

9. Tag (So): Das Paradies auf Erden

Auf der Weiterreise besuchen wir die kleine Ortschaft Uji, wo wir zu einer traditionellen Teezeremonie erwartet werden. Dieses Dorf ist nicht nur für seinen Grüntee, sondern auch für den Byodo-in, einen Tempel, der das Reine Land symbolisiert, berühmt. Für dieses Paradies auf Erden lassen wir uns genügend Zeit, bevor wir nach Nara weiterreisen. Während einem Zwischenstopp in Ikaruga besuchen wir den Horyu-ji, auf dessen Tempelgelände die ältesten Holzbauten der Welt stehen. 2 Übernachtungen in Nara.

10. Tag (Mo): Ursprung des Buddhismus in Japan

Nara war die erste Hauptstadt nach der Einführung des Buddhismus aus Korea im 6. Jh. So werden wir hier in die Welt der buddhistischen Tempel eintauchen können und uns den grössten bronzenen Buddha der Welt im Todai-ji Tempel ansehen, der aus dem 8. Jh. erhalten geblieben ist.

11. Tag (Di): Heiliger Berg Koya-San

Per Bus geht es auf den Koya-San, eine der wichtigsten Stätten des Shingon-Buddhismus. Eine Übernachtung in einem der Tempel gibt uns die Möglichkeit, in die harmonische Stimmung dieser bedeutenden Tempelanlage einzutauchen und die einmalige Atmosphäre zu geniessen. 1 Übernachtung im Tempel in traditionellem Zimmer auf Tatami-Matten.

12. Tag (Mi): Osaka

Frühmorgens erleben wir die buddhistische Zeremonie im Tempel, bevor wir die Ruhe des Tempels verlassen und in die geschäftigen Strassen Osakas weiterreisen. Im Vorort Sakai werden wir uns anhand der Kofun-Gräber (UNESCO-Weltkulturerbe) mit der vorbuddhistischen Geschichte Japans auseinandersetzen. Vom Sky Building im Zentrum der Stadt bietet sich uns eine atemberaubende Aussicht auf die Metropole, die uns wieder in die Gegenwart zurückholt. 1 Übernachtung in Osaka.

13. Tag (Do): Die beeindruckendste Burg Japans

Wir verlassen Osaka per Bus, um nach Himeji zu reisen. Dort befindet sich die wohl beeindruckendste Burg Japans, die heute noch einen wunderbaren Einblick in

die bewegte, kriegerische Geschichte und die Zeit der Samurai und Shogune bietet. Am Nachmittag reisen wir nach Ueno weiter, wo wir mit der Fähre auf die Kunstinsel Naoshima übersetzen. 1 Übernachtung im bekannten Benesse-House auf Naoshima.

14. Tag (Fr): Die Kunstinsel Naoshima

Der Vormittag ist der Kunst gewidmet. Wir lassen uns Zeit, den vom Stararchitekten Tadao Ando errichtete Museumskomplex zu erkunden. Doch die Kunstwerke sind nicht nur im Museum zu bewundern, sondern auch unter freiem Himmel! Am Nachmittag reisen wir per Fähre und dem Schnellzug Shinkansen nach Hiroshima weiter. 1 Übernachtung in Hiroshima.

15. Tag (Sa): Hiroshima

Diese Stadt hat im Zweiten Weltkrieg eine tragische Berühmtheit erlangt. Wir werden uns mit dieser schrecklichen Vergangenheit auseinandersetzen mit einem Besuch sowohl im Museum zur Atombombe als auch mit einem Rundgang durch den nahegelegenen Peace-Park. Eine Fahrt im berühmten Shinkansen bringt uns am Nachmittag in die Megametropole Tokyo. 3 Übernachtungen in Tokyo.

16.–17. Tag (So–Mo): Tokyos Kontraste

Zwei volle Tage sind der Erkundung der Hauptstadt gewidmet. Wir besuchen den Ueno-Park mit einigen der wichtigsten Museen Japans, wie z.B. dem Nationalmuseum oder dem UNESCO-geschützten Museumsbau von Le Corbusier. Mit etwas Glück ist der Park in das Rosa der Kirschblüten getaucht. Nach dem Besuch des Kaiserpalastes tauchen wir in das emsige Treiben des Ginza-Quartiers ein, eine der berühmtesten Einkaufsmeilen der Welt. Nach diesen kulturellen Höhepunkten wenden wir uns der Geschichte des Kaisers nach der Meiji-Revolution zu und besuchen einen der bedeutendsten Shinto-Schreine des Landes sowie das Wohnhaus des Prinzen Asaka Yasuhiko. Es bleibt auch Zeit für weitere Erkundungen in Eigenregie.

18. Tag (Di): Abschied von Japan

Am Morgen Rückflug in die Schweiz, wo wir gegen Abend landen.

KONZEPT & LEITUNG: Linda Christinger



Bei ihren Studien der Ethnologie und der ostasiatischen und europäischen Kunstgeschichte setzte sie sich mit dem japanischen Buddhismus und Kunst auseinander. Nachdem sie mehrere Jahre ihre eigene Galerie für zeitgenössische Kunst geführt hat, arbeitet sie jetzt als Kunstvermittlerin, unter anderem im Museum Rietberg. Auf mehreren Reisen durch Japan vertiefte sie ihre Kenntnisse der Kultur und Kunst, was ihr die Möglichkeit gibt, ihren Gästen die oft sehr fremd anmutenden Eigenheiten des Landes näherzubringen.



18 REISETAGE

22.03.–08.04.2025 (Samstag bis Dienstag)

PREISE

ab / bis Zürich
Einzelzimmerzuschlag

Fr. 8890.–
Fr. 1890.–

Mindest-Teilnehmerzahl: 14, maximal 22

LEISTUNGEN

- Flüge Zürich – Tokyo – Zürich
- Bequemer Bus, Zugfahrten in 2. Klasse
- Eintritte und Führungen
- Gute Erstklass- und Mittelklassehotels, 1 Nacht traditionelle Unterkunft im Kloster
- Frühstück, 6 Abendessen
- Klimaneutral durch CO₂-Kompensation